

Kulturschiff „Stubnitz“ ankert im Museumshafen

Verein der Hansestadt verfügt über 17 Schiffe

Rostock (dpa) • Das Rostocker Kulturschiff „Stubnitz“ soll Mitglied im Museumshafen Hansestadt Rostock e.V. werden. Das sagte ein Sprecher des 1992 gegründeten Vereins. Das Kulturschiff und die 17 Schiffe und Boote des Museumshafens liegen im Rostocker Stadthafen unmittelbar nebeneinander. Das älteste Schiff stammt von 1911. Die „Stubnitz“ wäre dann das größte aller Museumsschiffe. Der Museumshafen hat außer in Mecklenburg-Vorpommern auch Mitglieder in Berlin, Dessau und Bremerhaven.

Die „Stubnitz“ als ehemaliges

Hochseefangschiff wurde 1964 gebaut. Noch bis 1990 war der Trawler mit einer Tragfähigkeit von 2600 Bruttoregistertonnen für den VEB Fischfang auf hoher See im Einsatz.

Ab Sommer 1992 war die „Stubnitz“ zu einem Kulturschiff umgebaut worden. In über fünf Jahren fanden fast 1000 Kulturveranstaltungen von Ausstellungen bis zum Theater auf dem Schiff statt. Vor allem durch Konzerte in der alternativen Musikszene von Soul, Reggae, Ska und Dancefloor bis zu Drum'n Bass und Techno wurde das Schiff bekannt.